



Ingenieurvertrag

zwischen

Straße:	Stadt Bacharach am Rhein
PLZ, Ort:	Oberstraße 1
vertreten durch:	55422 Bacharach
	Herrn Stadtbürgermeister Dieter Kemmer

nachfolgend **Auftraggeber (AG)** genannt -

und dem

Ingenieurbüro	_____
Straße:	_____
PLZ, Ort:	_____
vertreten durch:	_____

nachfolgend **Auftragnehmer (AN)** genannt -

wird für das Projekt **Sanierung der Stadtmauer Bacharach**

folgender Ingenieurvertrag geschlossen:



INHALTSVERZEICHNIS

1. Gegenstand des Vertrages	3
2. Vertragsbestandteile / Vertragsunterlagen.....	5
3. Budget / Baukostenobergrenzen	5
4. Beauftragter Leistungsumfang des AN	6
4.1. Stufenweise Beauftragung	6
4.2. Besondere Leistungen	7
4.3. Eigenleistungen des AG / nicht beauftragte Teilleistungen.....	7
5. Leistungserbringung durch den AN	7
5.1. Leistungsverpflichtete des AN	7
5.2. Leistungserbringung durch Dritte	7
6. Termine und Fristen.....	8
6.1. Termine, Bearbeitungsdauer	8
6.2. Planungsterminplan	8
7. Honorar	9
7.1. Vergütungsvereinbarung für die Grundleistungen in Anlehnung an die HOAI.....	9
7.2. frei bleibend	11
7.3. Besondere Leistungen i. V. m. Anlage 2.....	11
7.4. Zusätzliche Leistungen und Änderungsleistungen.....	11
7.5. Nebenkosten	11
7.6. Umsatzsteuer	12
7.7. Fälligkeit und Abrechnung	12
8. Mängelhaftung / Haftpflichtversicherung	12



1. **Gegenstand des Vertrages**

Gegenstand dieses Vertrages sind folgende Planungsleistungen:

Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke

Leistungen der Tragwerksplanung

für das Bauvorhaben

Sanierung der Stadtmauer Bacharach

Projektbeschreibung:

Die Stadt Bacharach beabsichtigt die abschnittsweise Sanierung der historischen Stadtmauer einschließlich einzelner Mauerabschnitte, Türme und angrenzender Stützkonstruktionen.

Hierzu ließ die Stadt ein Sanierungskonzept erstellen, welches Bestandteil der Vergabe- und Vertragsunterlagen ist. Das Sanierungskonzept des Planungsbüros Schwab-Lemke dient als Grundlage für die weitere Vorgehensweise der anstehenden Baumaßnahmen zur Sanierung der Stadtmauer.

Allerdings ist zu berücksichtigen, dass nicht alle dort definierten Mauerabschnitte saniert werden. Eine weitere Priorisierung wurde vorgenommen. Es erfolgte eine Zusammenfassung der Bauteile gem. Sanierungskonzept in 6 Bauabschnitte, die umgesetzt werden sollen. Dementsprechend sind nur diese 6 Bauabschnitte Gegenstand der Ausschreibung. Hierzu wird Bezug genommen auf die beigefügte Erläuterung des Bauvorhabens, welche ebenfalls Bestandteil der Vergabe- und Vertragsunterlagen ist.

In der genannten Erläuterung wurden folgende Bauabschnitte als Gegenstand des Vertrags definiert:

BA 1: Rheinseite - Arkadengang v. Münztor bis Zollstraße

Die rheinseitige Stadtmauer weist umfangreiche Schäden auf, die vor allem aus der fehlenden Wasserableitung im Bereich des Arkadengangs resultieren. In einzelnen Abschnitten wurden zuletzt Sicherungsmaßnahmen der Bausubstanz durchgeführt, die keine Aufschiebung duldeten. Hierzu liegt die Zustimmung zum förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmenbeginn vor. Die Rheinseitige Stadtmauer samt Arkadengang soll aufgrund des Schadensbildes und der damit verbundenen Dringlichkeit als erster von sechs Bauabschnitten umgesetzt werden. Ziele gem. ISEK: Technische und optische Ertüchtigung des Arkadenwegs auf der Stadtmauer (Abdichtung, Wasserführung, Schieferbelag). Sanierung der Mauer und der Treppenaufgänge.

BA 2: Steeger Tor – Postenturm

Ziele gem. ISEK (Datenblatt 3.2.3): Nachhaltige Instandsetzung der Stadtmauer zur Bewahrung des kulturellen Erbes der Stadt Bacharach und dessen touristischer Nutzung. Dieser Abschnitt der Stadt-mauer ist gem. Begutachtung der ersten Priorität zugeordnet.

BA 3: Postenturm - Spitzer Turm



Diese Maßnahme ist nicht Bestandteil des ISEK. Die Bestandsaufnahme hat jedoch ergeben, dass ins-besondere der Mauerabschnitt im nicht sanierten Bereich stark instandsetzungsbedürftig ist. Die Schlämme am Turm ist rissig und abgängig, in Teilen liegen Salzausblühungen vor. Die Mauerkrone ist stark bewachsen und das Mauerwerk klüftig. Herabfallende Mauerwerksteile gefährden die Verkehrssicherheit.

BA 4: Steeger Tor – Liebesturm

Diese Maßnahme ist nicht Bestandteil des ISEK. Die Bestandsaufnahme hat jedoch ergeben, dass der Mauerabschnitt am Liebesturm stark schadhaft ist und gem. Begutachtung der ersten Priorität zugeordnet wird. Partieller Fugenaustausch erforderlich, der Putz ist restauratorisch zu sichern - Schiefer-eindeckung zu erneuern.

BA 5: Spitzer Turm - Koblenzer Str.

Ziele gem. ISEK: Zielsetzung der Schließung des Stadtmauerrundwegs ist die touristische In-Wert-Setzung des bauhistorischen und kulturlandschaftlichen Potenzials des überregional bedeutsamen Stadtmauerareals. Das Erlebbarmachen der Stadtmauer ist daher ein wichtiger Baustein für die Stadt-entwicklung. Gem. Bestandsuntersuchung ist für die Instandsetzung der Mauer die Überarbeitung der Mauerkrone erste Priorität. Das restliche Mauerwerk wird der Prio 3 zugeordnet.

BA 6: Diebesturm – Münzturm

Diese Maßnahme ist nicht Bestandteil des ISEK. Die Bestandsaufnahme hat jedoch ergeben, dass so-wohl der Diebesturm, als auch die Stadtmauer zwischen Diebesturm und Münzturm stark instandsetzungs-bedürftig sind. Die an dem Diebesturm angebaute Hütte ist ebenfalls baufällig. Dieser Bauabschnitt wird der Umsetzungspriorität 1 zugeordnet. Es werden umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen empfohlen.

Die Nummerierung der Bauabschnitte sagt nicht unbedingt etwas über die Umsetzungsreihenfolge aus.

Des Weiteren behält sich der Auftraggeber vor, einzelne Bauabschnitte nicht abzurufen oder nur bis zu einer gewissen Leistungsstufe abzurufen, weil die Umsetzung der jeweiligen Bauabschnitte von der Fördermittelbewilligung abhängt. Wird ein Bauabschnitt nicht gefördert, wird er nicht umgesetzt. Auf einen Abruf der gesamten Bauabschnitte hat der Auftragnehmer keinen Rechtsanspruch. Der Verzicht des Auftraggebers auf den Abruf einzelner Bauabschnitte oder einzelner Leistungsstufen bei einzelnen Bauabschnitten begründet keine Ansprüche des Auftragnehmers, insbesondere keinen Anspruch auf entgangenen Gewinn.



2. Vertragsbestandteile / Vertragsunterlagen

Der Vertrag enthält folgende Bestandteile, die in nachstehender Reihenfolge auszulegen sind:

- | | |
|---|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> dieser Ingenieurvertrag | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Vertragsbedingungen zum Vertrag (AVB) | – Anlage 1 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Besondere Leistungen | – Anlage 2 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Festlegung der Honorargrundlagen | – Anlage 3 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Erklärungen zur Tariftreue
(bitte beifügen, soweit im Einzelfall erforderlich) | – Anlage 4 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Leistungsbeschreibung | – Anlage 5 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Angebotspräsentation des Auftragnehmers | – Anlage 6 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Erläuterung Sanierung Stadtmauer Bacharach | – Anlage 7 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sanierungskonzept vom Schwab-Lemke | – Anlage 8 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> ISEK Erläuterungsbericht | – Anlage 9 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> DWP Bacharach Fotodok | – Anlage 10 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> DWP Bacharach Plan Entwurf | – Anlage 11 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> DWP Bacharach Textteil | – Anlage 12 – |

3. Budget / Baukostenobergrenzen

- 3.1.1. Der AG teilt mit, dass für die Realisierung der Baumaßnahme (Kostengruppe 300 - 400 i. V. m. der DIN 276-1 2008-12) ein Gesamtbudget von € (brutto, incl. 19% MwSt.) zur Verfügung steht. Er ist berechtigt dieses Gesamtbudget im Laufe des Planungsprozesses als verbindliches Vertragsziel anzupassen.

Auch hinsichtlich derjenigen Leistungen, die durch die Planung des AN nicht beeinflusst sind, hat der AN im Rahmen der Planungskoordination die Kostenbetrachtungen der weiteren Planer in die von ihm erstellte Kostenberechnung einzustellen und auf mögliche Überschreitungen des Gesamtbudget hinzuweisen. Diese Verpflichtung besteht in jeder Leistungsphase.

Erkennt der AN, dass eine Budgetüberschreitung droht, hat er dem AG Vorschläge zu unterbreiten, welche Möglichkeiten zur Kosteneinsparung bestehen, welche Auswirkungen die aufgezeigten Möglichkeiten auf die planerischen Ziele haben und welche Maßnahmen hierfür erforderlich sind.

- 3.1.2. Ist ein Gesamtbudget mit dem Vertragsschluss noch nicht bestimmt, ist der AG berechtigt, als Leistungsziel ein Gesamtbudget und ein Projektbudget, auch für die Kostengruppe 300 im Rahmen der Leistungsphase 2 (Vorplanung) und/oder der Leistungsphase 3 festzulegen. Er ist berechtigt das Budget im Laufe des Planungsprozesses als verbindliches Vertragsziel anzupassen.



4. Beauftragter Leistungsumfang des AN

Die Vertragsparteien legen als Leistungsbeschreibung der vom AN zu erbringenden Grundleistungen die Anlagen 12 und 14 zur HOAI zu Grunde und vereinbaren hierzu Folgendes:

4.1. Stufenweise Beauftragung

Soweit nicht nachfolgend Abweichendes festgelegt ist, beauftragt der AG den AN mit Unterzeichnung dieses Vertrages zunächst mit den in Ziffer 4.1.1 aufgeführten Leistungen als einen vom AN geschuldeten Teilerfolg, der so genannten Leistungsstufe 1 dieses Vertrages.

Durch Auftragserteilung (schriftlich oder in Textform) kann der AG dem AN ferner die weiteren Planungsleistungen beauftragen, die unter Ziffer 4.1.2 und 4.1.3 genannt sind, die so genannte Leistungsstufe 2-3 im Sinne dieses Vertrages, zu deren Ausführung der AN mit der Auftragserteilung verpflichtet ist.

In seiner Entscheidung, die Leistungsstufe 2-3 zu beauftragen, ist der AG frei. Ein Rechtsanspruch des AN auf Beauftragung weiterer Leistungen über die Leistungen der Stufe 1 hinaus besteht nicht. Der AG ist berechtigt die Leistungsstufen 2-3 einzeln oder gemeinsam abzurufen. Er kann den Abruf erklären, auch wenn die vorhergehende Stufe noch nicht abgeschlossen ist.

Der AN wird von seiner Verpflichtung zur Erbringung weiterer Leistungen gemäß Ziffer 4.1.2 und/oder 4.1.3 frei, wenn diese vom AG nicht innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten nach Beendigung der zuletzt beauftragten Leistungen in Auftrag gegeben werden.

4.1.1. Leistungsstufe 1

Leistungsbild Ingenieurbauwerke, Grundleistungen gemäß § 43 HOAI in Verbindung mit Anlage 12 HOAI, und zwar die Leistungsphasen

- Leistungsphase 1 Grundlagenermittlung
- Leistungsphase 2 Vorplanung
- Leistungsphase 3 Entwurfsplanung
- Leistungsphase 4 Genehmigungsplanung

Leistungsbild Tragwerksplanung, Grundleistungen gemäß § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14 HOAI, und zwar die Leistungsphasen

- Leistungsphase 1 Grundlagenermittlung
- Leistungsphase 2 Vorplanung
- Leistungsphase 3 Entwurfsplanung
- Leistungsphase 4 Genehmigungsplanung

soweit unter Ziffer 4.3 dieses Vertrages nicht bestimmte Teilleistungen der jeweiligen Leistungsphase vom Leistungsumfang ausgenommen sind.



4.1.2. Leistungsstufe 2

Leistungsbild Ingenieurbauwerke, Grundleistungen gemäß § 43 HOAI in Verbindung mit Anlage 12 HOAI, und zwar die Leistungsphasen

Leistungsphase 5 Ausführungsplanung

Leistungsphase 6 Vorbereitung der Vergabe

Leistungsphase 7 Mitwirkung bei der Vergabe

Leistungsbild Tragwerksplanung, Grundleistungen gemäß § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14 HOAI, und zwar die Leistungsphasen

Leistungsphase 5 Ausführungsplanung

Leistungsphase 6 Vorbereitung der Vergabe

soweit unter Ziffer 4.3 dieses Vertrages nicht bestimmte Teilleistungen der jeweiligen Leistungsphase vom Leistungsumfang ausgenommen sind.

4.1.3. Leistungsstufe 3

Leistungsbild Ingenieurbauwerke, Grundleistungen gemäß § 43 HOAI in Verbindung mit Anlage 12 HOAI, und zwar die Leistungsphasen

Leistungsphase 8 Bauoberleitung

Leistungsphase 9 Objektbetreuung

soweit unter Ziffer 4.3 dieses Vertrages nicht bestimmte Teilleistungen der jeweiligen Leistungsphase vom Leistungsumfang ausgenommen sind.

4.2. Besondere Leistungen

Die in Anlage 2 zu diesem Vertrag aufgeführten Besonderen Leistungen im Sinne der HOAI sind im Zusammenhang mit der jeweils beauftragten Leistungsphase zum vereinbarten oder erforderlichen Zeitpunkt zu erbringen.

4.3. Eigenleistungen des AG / nicht beauftragte Teilleistungen

Folgende Leistungen werden vom AG selbst erbracht bzw. folgende Teilleistungen werden nicht beauftragt:

	vom AG zu erbringende Leistungen / nicht beauftragte Teilleistungen
Leistungsphase __:	<ul style="list-style-type: none">• _____• _____

Hinsichtlich der Leistungsphasen 6 und 7 entscheidet der AG rechtzeitig und teilt in Textform mit, ob die nachbenannten Leistungen von ihm selbst ausgeführt werden, oder vom AN auszuführen sind.



Bereich Objektplanung Ingenieurbauwerke

	vom AG zu erbringende Leistungen / nicht beauftragte Teilleistungen
Leistungsphase 6:	<ul style="list-style-type: none">• Zusammenstellen der Vergabeunterlagen (für alle Leistungsbereiche)
Leistungsphase 7:	<ul style="list-style-type: none">• Einholen von Angeboten• Prüfen und Werten der Angebote in rechnerischer und formaler Sicht• Erstellen der Vergabevorschläge, Dokumentation des Vergabeverfahrens• Zusammenstellen der Vertragsunterlagen für alle Leistungsbereiche• Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen oder der Kostenberechnung• Mitwirken bei der Auftragserteilung

5. Leistungserbringung durch den AN

5.1. Leistungsverpflichtete des AN

Der AN benennt nachfolgend diejenigen Personen, die die vereinbarten Leistungen persönlich erbringen. Sie sind berechtigt, den AN gegenüber dem AG und Dritten zu vertreten:

Planungsphase

- Projektleitung: _____
- Stellv. Projektleitung: _____

Ausführungsphase

- Objektüberwachung: _____
- Stellv. Objektüberwachung: _____

Weitere für die Leistungserbringung vorgesehene Personen und deren Funktionen:

- _____
- _____

5.2. Leistungserbringung durch Dritte

Es ist durch den AN beabsichtigt, nachstehende Leistungen an Dritte weiterzugeben:

- Leistung: _____
- Nachunternehmer: _____



6. Termine und Fristen

6.1. Termine, Bearbeitungsdauer

Der AN wird seine Leistungen so rechtzeitig erbringen, dass nachfolgende Termine eingehalten werden bzw. die nachstehende Bearbeitungsdauer nicht überschritten wird:

Stellung der Förderanträge bei der Denkmalbehörde: Oktober 2026

Fertigstellung von ausführungsfähiger Planung und Kostenberechnung zur Beantragung der Fördermittel aus der Städtebauförderung bis November 2026

Die Termine für weitere Leistungen werden mit Beauftragung der weiteren Leistungen einvernehmlich festgelegt.

6.2. Planungsterminplan

Spätestens 3 Wochen nach Zustandekommen dieses Vertrages hat der AN einen Detailterminplan zur Erbringung seiner Leistung aufzustellen und dem AG zur Freigabe vorzulegen. Die dort vorgesehenen Termine und Fristen werden mit der Freigabe verbindlich.

Mit Abruf der Leistungsstufe 2 im Sinne dieses Vertrages hat der AN einen weiteren Detailterminplan innerhalb von 3 Wochen aufzustellen und dem AG zur Freigabe vorzulegen. Die hierin vorgesehenen Termine und Fristen werden mit Freigabe ebenfalls verbindlich.

7. Honorar

7.1. Vergütungsvereinbarung für die Grundleistungen in Anlehnung an die HOAI

Hinsichtlich der Vergütung des AN treffen die Vertragsparteien die nachfolgende Vereinbarung in Anlehnung an die Vergütungsmethodik der HOAI und soweit nachfolgend keine abweichenden Regelungen zur Vergütungsmethodik der HOAI vereinbart ist.

Für die nach diesem Vertrag gem. Ziffer 4.1 übertragenen Grundleistungen ermittelt sich das Honorar des AN

- aus den anrechenbaren Kosten des Objekts,
- nach dem Leistungsbild,
- nach der Honorarzone,
- und der Honorartafel der §§ 44, 52 HOAI.

Hinsichtlich der anrechenbaren Kosten des Objekts / der Objekte vereinbaren die Parteien Folgendes:



Die anrechenbaren Kosten für Objektplanungen von Ingenieurbauwerken sind demnach die (Netto-)Kosten nach Maßgabe des § 42 Abs. 1 und Abs. 2 HOAI.

Die anrechenbaren Kosten für die Tragwerksplanung sind demnach die anteilig addierten (Netto-)Kosten

-der Kostengruppe 300 im Sinne der DIN 276 und

-der Kostengruppe 400 im Sinne der DIN 276 (soweit eine KG 400 für diese Baumaßnahme überhaupt definiert wird)

Bei Mauer insgesamt handelt es sich um ein einheitliches Objekt im honorarrechtlichen Sinne, und zwar sowohl hinsichtlich der Tragwerksplanung, als auch hinsichtlich der Objektplanung des Ingenieurbaus.

Die anrechenbaren Kosten ermitteln sich ferner

- für die Grundleistungen sämtlicher übertragener Leistungsphasen auf Grundlage der Kostenberechnung in der Leistungsphase 3, soweit eine solche noch nicht vorliegt auf Grundlage der Kostenschätzung.

Hinsichtlich der Bestimmung des Leistungsbildes vereinbaren die Parteien, dass die Regelungen der §§ 43, 51 HOAI gelten sollen.

Sofern die in Ziffer 4.3 aufgeführten Teilleistungen in den Leistungsphasen 6 und 7 durch den AG beigestellt werden, reduziert sich der Honorarsatz wie nachstehend festgelegt, soweit in Anlage 3 keine abweichende Regelung getroffen ist:

Bei Ingenieurbauwerken:

Leistungsphase 6 Vorbereitung der Vergabe: von 13,0 % auf 12,0 %

Leistungsphase 7 Mitwirkung bei der Vergabe: von 4,0 % auf 2 %

Für nicht beauftragte Leistungsphasen eines Leistungsbildes oder Grundleistungen einer Leistungsphase sind konkrete Regelungen in Anlage 3 dieses Vertrages getroffen.

Abweichend von § 44 Abs. 2-6 HOAI bzw. § 52 Abs. 2-3 HOAI legen die Parteien die Honorarzone für die Ingenieurbauwerke verbindlich mit der Honorarzone III, für die Tragwerksplanung mit der Honorarzone III fest.

Hinsichtlich des Tafelwerts des Honorars soll die Regelung des § 13 HOAI gelten. Hinsichtlich des Tafelwerts vereinbaren die Parteien den Basishonorarsatz.



Weitere, generelle Vereinbarung zur Vergütungsregelung:

Auf den nach der vorstehenden Methodik ermittelten Honoraranspruch für die Grundleistungen vereinbaren die Parteien insgesamt einen

- ☐ **Nachlass** des AN in Höhe von _____ %.
- ☐ **Zuschlag** des AN in Höhe von _____ %.

Die vorstehende Honorarregelung ist abschließend. Die Parteien vereinbaren insbesondere, dass die Regelungen des § 11 HOAI keine Anwendung auf die Vergütungsvereinbarung finden sollen.

- 7.2. Aus förderrechtlichen Gründen wurde die Maßnahme in Sechs Bauabschnitte unterteilt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, diesen Umstand bei der Abrechnung seiner Leistungen zu berücksichtigen, indem er (soweit vom AG bzw. Fördermittelgeber gefordert) jeder Bauabschnitt gesondert abrechnet. Zudem müssen aus der Kostenermittlung des Auftragnehmers die Kosten für jeweiligen Bauabschnitt separat erkennbar sein, d.h. die Kosten müssen dem jeweiligen Bauabschnitt zugeordnet werden können. Dieser Umstand muss auch bei der Erstellung der Leistungsverzeichnisse für jeweilige Gewerke berücksichtigt werden.

- 7.3. Besondere Leistungen i. V. m. Anlage 2

Die Vergütung der Besonderen Leistungen ist in der Anlage 3 dieses Vertrages festgelegt.

- 7.4. Zusätzliche Leistungen und Änderungsleistungen

Für die Kalkulation von zusätzlichen Leistungen oder Änderungsleistungen sowie für die Vergütung von Leistungen im Zeithonorar vereinbaren die Vertragsparteien folgende Stundensätze (netto, ohne Nebenkosten):

- für den AN
(Geschäftsführer / Partner der Gesellschafter / Inhaber) _____ €/h
- für angestellte Architekten / Ingenieure /
Dipl.-Ingenieure / M.Sc. / B.Sc. _____ €/h
- für staatlich geprüfte Techniker _____ €/h
- für technische Zeichner und Mitarbeiter mit
vergleichbarer Qualifikation, die technische oder
wirtschaftliche Aufgaben erfüllen _____ €/h

- 7.5. Nebenkosten

Zur Abgeltung der Nebenkosten erhält der AN einen Zuschlag auf das Honorar aller Leistungen in Höhe von _____ % soweit in Anlage 3 keine abweichende Regelung getroffen ist.

Nebenkosten in diesem Sinne sind die in § 14 Abs. 2 HOAI genannten Kosten.



7.6. Umsatzsteuer

Die Honorare verstehen sich netto, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

7.7. Fälligkeit und Abrechnung

Sämtliche Leistungen des AN sind prüffähig abzurechnen. Der Honoraranspruch des AN wird binnen einer Frist von 3 Wochen nach Abnahme und Rechnungslegung fällig. Mit der Abnahme hat der AG einen Anspruch auf Schlussrechnung.

Bis zur Abnahme hat der AN Anspruch auf angemessene Abschlagszahlungen. Der Anspruch auf Abschlagszahlungen wird binnen einer Frist von 3 Wochen nach Rechnungslegung fällig.

8. **Mängelhaftung / Haftpflichtversicherung**

Ergänzend zu Ziffer 8.2 der AVB vereinbaren die Vertragsparteien für die vom AN abzuschließende und vorzuhaltende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung folgende Mindestdeckungssummen:

- | | | |
|-------------------------------------|--|----------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | für Personenschäden in Höhe von | <u>3 Millionen €</u> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von | <u>3 Millionen €</u> |

Für den AG:

_____, den _____

Für den AN:

_____, den _____
